

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (1992)
Heft: 6

Artikel: SonderRosa
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631811>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sonderrosa SONDERROSA sonderrosa
SONDERROSA sonderrosa
SONDERROSA

SONDER ROSA

Im Sommersemester 92 fand am Historischen Seminar ein Blockkolloquium mit dem Thema "Zwischen Emanzipation und Entrechtung - Jüdische Frauen in Deutschland 1871-1941" statt. Die Dozentin war Monika Richarz. Zu Beginn dieses Kolloquiums kam uns die Idee, einige Vorträge, die innerhalb dieser Veranstaltung erarbeitet wurden, in einer Sondernummer der ROSA zu veröffentlichen und damit unserem Anspruch, die ROSA als Forum für historisch arbeitende Frauen zu verstehen, gerecht zu werden. In diesem Sinne soll diese Nummer die erste von nachfolgenden Ausgaben sein, die zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen Frauen die Möglichkeit bieten, ihre Gedanken, Ideen und Forschungsergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Im Laufe des Kolloquiums kam es immer wieder zu sexistischen und antisemitischen Aussagen, die während der Veranstaltung nicht kritisiert wurden. Erst in der Abschlussdiskussion kam es zu einer heftigen Kritik an den Teilnehmenden. Nach dem Kolloquium war für uns klar, dass wir keine SonderROSA drucken würden, ohne diese fundamentalen Probleme zu thematisieren: Umgang mit Antisemitismus, Verantwortung in der Wissenschaft und unsere Konflikt- und Kritik(un)fähigkeit.

Wir hoffen mit dieser SonderROSA Öffentlichkeit für diese Themen zu schaffen und in diesem Rahmen eine Diskussion in Gang zu bringen. Eure Meinung zu diesen Themen wird gerne von uns aufgenommen und in der nächsten ROSA publiziert! Also nichts wie in die HS-Bibliothek, wo die SonderROSA zu kaufen ist!